

## Patient\*innen-Information

# Sozialarbeit: Information vor dem Eingriff

**Sehr geehrte Patient\*innen!**

**Sehr geehrte Angehörige!**

Diese Information unterstützt Sie bei der Planung für die Zeit nach Ihrer Operation.

Hier Patient\*innen-Aufkleber anbringen oder händisch ausfüllen

Pat.-Name: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

## Warum ist es wichtig, die Zeit nach der Entlassung zu planen?

Die Erfahrung zeigt, dass Sie **wenige Tage nach Ihrem Eingriff entlassungsfähig** sein können. Die endgültige Entscheidung darüber trifft Ihr Arzt\*Ihre Ärztin. Deswegen sollten Sie im Vorfeld eine entsprechende Pflege und Betreuung zu Hause sichergestellt haben. Dabei kann Sie die folgende Information und die Kliniksozialarbeit unterstützen.



Folgemaßnahmen wie eine Remobilisation, Rehabilitation oder Ähnliches **können während Ihres stationären Aufenthalts beantragt** werden. Bei der Antragstellung unterstützen wir Sie.

**Achtung: Eine Antragsstellung ist noch keine Zusage.** Es ist demnach nicht sicher, **ob und wann** Ihre Folgemaßnahme startet.

**Bereiten Sie sich daher bitte auf eine etwaige Überbrückung zu Hause vor!**

## Welche Möglichkeiten der Unterstützung nach der Entlassung gibt es?

Die **Kliniksozialarbeit** berät Sie gerne zu folgenden Themen:



- Überbrückungsmaßnahmen für zu Hause
- Mobile Pflege- und Betreuungsdienste / Hauskrankenpflege
- Pflege und Betreuung in einem Pflegeheim
- 24-Stunden Betreuung / Pflegedrehscheiben
- Akutgeriatrie / Remobilisation

## Vor der Operation: Empfehlungen für die Vorbereitung

### 1. Wer könnte mich unterstützen?

Fragen Sie bitte Ihre Familie, Freunde und Nachbarn, ob diese Sie unterstützen / pflegen können:



- Wer könnte für Sie Einkäufe erledigen?
- Wer kann im Haushalt oder bei der Körperpflege helfen?
- Wer könnte Sie unterstützen bis eine weiterführende Therapie (Remobilisation / Rehabilitation) möglich ist?

### 2. Welche Vorkehrungen sollte ich Zuhause treffen?



- vorkochen, Vorräte anlegen, Tiefkühlvorräte auffüllen
- Lieferdienste in der Umgebung erkunden
- Rucksack / Rollwagen für Einkäufe besorgen
- bequeme Kleidung bereitlegen
- alltäglich benötigte Gegenstände in Reichweite stellen
- Rutschprävention und andere Hilfsmittel fürs Badezimmer (Sitz) zurechtlegen bzw. besorgen

- bei Bedarf: WC-Sitzerhöhung besorgen
- bei Bedarf: Haltegriffe in Badezimmer und Toilette anbringen
- Sitzerhöhungen, Auflagen an den alltäglichen Sitzplätzen in der Wohnung/im Haus, Betterhöhung (zweite Matratze)
- langen, stabilen Schuhlöffel besorgen
- Greifzange besorgen

### Hindernisse vermeiden:



- Teppiche und kleine Gegenstände am Boden entfernen
- Kabel, Pflanzenranken, zerbrechliche Deko-Objekte entfernen
- für ausreichend Licht am Weg zur Wohnung/zum Haus sorgen

### Was ist eine Rehabilitation?

Unter medizinischer Rehabilitation werden Maßnahmen verstanden, die Ihre Leistungsfähigkeit, Ihre Aktivität und Ihre Teilhabe am sozialen Leben nach Operationen wiederherstellen.

Der Österreichische Rehabilitationskompass unterstützt Sie dabei, eine Rehabilitationseinrichtung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zu finden.

 <https://rehakompass.goeg.at/#/einrichtung/list>



QR-Code mit dem  
Smartphone scannen



Sollten Sie einen Rehabilitations-Aufenthalt nach der Operation wünschen, erfolgt die Antragsstellung über Ihren Hausarzt\* Ihre Hausärztin. Sie können sich diesbezüglich auch schon im Vorfeld beraten lassen.

## Was ist eine Remobilisation (REMOB)?

Eine Remobilisation ist eine stationäre, mobile oder ambulante Behandlung zur Verbesserung der selbstständigen Lebensführung betagter, mehrfach erkrankter Patient\*innen.

## Wo wird eine Remobilisation angeboten?

Es gibt steiermarkweit unterschiedliche Einrichtungen, die diese Leistungen anbieten. Bitte fragen Sie Ihren Hausarzt\*Ihre Hausärztin, wo sich eine für Sie geeignete Einrichtung befindet.

<p>QR-Codes mit dem Smartphone scannen</p>  <p><a href="https://www.kages.at/patienten-angehoerige/mobirem-steiermark">https://www.kages.at/patienten-angehoerige/mobirem-steiermark</a></p>	 <p><a href="https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetssicherung/Planung-und-spezielle-Versorgungsbereiche.html">https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetssicherung/Planung-und-spezielle-Versorgungsbereiche.html</a></p>
<p>mobiREM Steiermark</p>	<p>Akutgeriatrie / Remobilisation (AG/R) und Remobilisation / Nachsorge (RNS) in Österreich</p>

Auf den oben genannten Webseiten finden Sie weitere Informationen sowie eine Übersicht zu Remobilisations-Angeboten. Alternativ können Sie sich auch eine Physiotherapie von Ihrem Hausarzt\*Ihrer Hausärztin verordnen lassen. Diese können Sie ambulant oder bei Ihnen zu Hause in Anspruch nehmen.

## Besprechen Sie mit Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin vorab:

- Welche Rehabilitationsangebote (stationär und ambulant) gibt es?
- Wo gibt es die nächstgelegene **Remobilisations-** oder **Rehabilitationseinrichtung**?
- Benötige ich einen Verordnungsschein für Therapien und Heilbehelfe?
- Werden Hausbesuche angeboten?
- Führt Ihr Hausarzt\*Ihre Hausärztin den Verbandswechsel durch?
- Erhalten Sie dort Informationen betreffend Pflegegeld oder Organisation von Heilbehelfen?
- Gibt es Kontaktdaten für die mobile Pflege?
- Kann Ihnen bei der Antragstellung für die **Rehabilitation** oder **Remobilisation** geholfen werden?

## Weiterführende Informationen der Kliniksozialarbeit finden Sie unter:

Zum Beispiel zum Thema „Pflegegeld beantragen“,  
„Pflege und Betreuungsangebote“ oder  
„Pflege und Betreuung nach der Entlassung“ ...

 <https://www.uniklinikumgraz.at/patienten/kliniksozialarbeit>



QR-Code mit dem  
Smartphone scannen

Sollten Sie kein Smartphone oder Internet zum Abrufen der Webseiten haben, fragen Sie Ihre Angehörigen oder das Gesundheitspersonal um Unterstützung. Diese helfen Ihnen sicher gerne weiter.

## Sie haben weitere Fragen?

### Wir sind für Sie erreichbar:



Kliniksozialarbeit

LKH-Univ. Klinikum Graz, Auenbruggerplatz 12/2/11, 8036 Graz

☎ Tel.: +43 316 385-31684 (an Werktagen)

✉ E-Mail: [sozialarbeit@uniklinikum.kages.at](mailto:sozialarbeit@uniklinikum.kages.at)

🌐 <https://www.uniklinikumgraz.at/patienten/kliniksozialarbeit>

## Platz für Ihre Notizen



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---